

Die kompetenzorientierte Reifeprüfung

## Latein und Griechisch



*Vorschlag eines Beurteilungsschemas*

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Bundesministerium für Bildung und Frauen, 1010 Wien

Koordination: Renate Glas, Walter Kuchling, Fritz Lošek, Martin Seitz  
AG Neue Reifeprüfung Latein und Griechisch

© BMBF 04/2015

## Anforderungsbereich I: Reproduktion (vgl. Leitfaden S. 15)

Im Anforderungsbereich **Reproduktion** sind die Aufgabenstellungen wesentlich, die Voraussetzung für eine erfolgreiche inhaltliche und strukturelle Texterschließung sind.

R e p r o d u k t i o n		<b>Die Kandidatin/Der Kandidat kann ...</b>
	Zusammenfassen/Paraphrasieren →	... den Ausgangstext zusammenfassen bzw. paraphrasieren.
	Strukturieren (Aufbau, Inhalt) →	... den Ausgangstext inhaltlich und/oder formal strukturieren.
	Sprachlich analysieren →	... sprachlich-stilistische Merkmale des Ausgangstextes und ihre Funktion beschreiben.
	Einordnen (Gattung, Epoche, ...)	→ ... den Ausgangstext gattungs- und epochenspezifisch einordnen.
	Einordnen (Modulinhalte)	→ ... den Ausgangstext zu den Inhalten des jeweiligen Moduls/der jeweiligen Module in Beziehung setzen.
	Vortragen	→ ... Teile des Ausgangstextes angemessen vortragen.
<p>Mögliche Handlungsanweisungen (<b>Operatoren</b>) können lauten: <i>vorlesen, paraphrasieren, nennen, sammeln, auflisten, analysieren, einordnen, zeigen, beschreiben, berichten etc.</i></p> <p>Im <b>Anforderungsbereich Reproduktion</b> können die überprüften Kompetenzen gemäß folgenden <b>Beurteilungsstufen</b> bewertet werden:</p>		
Die in der (jeweiligen) Aufgabenstellung geforderten Kompetenzen werden ...		
5 → vollständig nachgewiesen.		
4 → zum größten Teil nachgewiesen.		
3 → überwiegend nachgewiesen.		
2 → zum Teil nachgewiesen.		
1 → in Ansätzen nachgewiesen.		
0 → nicht nachgewiesen.		

Der **Erfüllungsgrad** der **Arbeitsaufträge** im **Anforderungsbereich Reproduktion** wird der jeweils passenden **Beurteilungsstufe** zugewiesen.

## Anforderungsbereich II: Transfer (vgl. Leitfaden S. 16)

Im Anforderungsbereich **Transfer** sind die Aufgabenstellungen wesentlich, durch deren Lösung das Vergleichsmaterial erfasst und die Berührungspunkte zwischen dem Ausgangstext und dem Vergleichsmaterial dargestellt werden.

T r a n s f e r			<b>Die Kandidatin/Der Kandidat kann ...</b>						
	Berührungspunkte Ausgangstext + Vergleichsmaterial	➔	... Zusammenhänge (Gemeinsamkeiten und Unterschiede) zwischen Ausgangstext und Vergleichsmaterial herstellen und analysieren.						
	Rezeption (Motive, Stoffe)	➔	... Aspekte der inhaltlichen Rezeption des im Ausgangstext angesprochenen Motivs und/oder Stoffes im Vergleichsmaterial herausarbeiten.						
	Rezeption (sprachlich)	➔	... das Weiterleben der sprachlichen Elemente des Ausgangstextes im Vergleichsmaterial sichtbar machen.						
	Analyse (Erfassen, Beschreiben) des Vergleichsmaterials	➔	... die wesentlichen Eigenschaften des Vergleichsmaterials erfassen und beschreiben.						
<p>Mögliche Handlungsanweisungen (<b>Operatoren</b>) können lauten: <i>charakterisieren, vergleichen, Zusammenhänge herstellen, nachweisen, gegenüberstellen, erläutern, erklären, einordnen etc.</i></p> <p>Im <b>Anforderungsbereich Transfer</b> können die überprüften Kompetenzen gemäß folgenden <b>Beurteilungstufen</b> bewertet werden:</p>									
<table border="1"> <tr> <td>Die in der (jeweiligen) Aufgabenstellung geforderten Kompetenzen werden ...</td> </tr> <tr> <td>4 ➔ vollständig nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor.</td> </tr> <tr> <td>3 ➔ überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit.</td> </tr> <tr> <td>2 ➔ zum Teil nachgewiesen.</td> </tr> <tr> <td>1 ➔ in Ansätzen nachgewiesen.</td> </tr> <tr> <td>0 ➔ nicht nachgewiesen.</td> </tr> </table>				Die in der (jeweiligen) Aufgabenstellung geforderten Kompetenzen werden ...	4 ➔ vollständig nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor.	3 ➔ überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit.	2 ➔ zum Teil nachgewiesen.	1 ➔ in Ansätzen nachgewiesen.	0 ➔ nicht nachgewiesen.
Die in der (jeweiligen) Aufgabenstellung geforderten Kompetenzen werden ...									
4 ➔ vollständig nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor.									
3 ➔ überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit.									
2 ➔ zum Teil nachgewiesen.									
1 ➔ in Ansätzen nachgewiesen.									
0 ➔ nicht nachgewiesen.									

Der **Erfüllungsgrad** der **Arbeitsaufträge** im **Anforderungsbereich Transfer** wird der jeweils passenden **Beurteilungstufe** zugewiesen.

### Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (vgl. Leitfaden S. 16)

Im Anforderungsbereich **Reflexion und Problemlösung** sind die Aufgabenstellungen wesentlich, durch deren Lösung der Kandidat zeigt, dass er den Ausgangstext in Bezug zu seiner eigenen Erfahrungswelt und/oder der modernen Lebenswelt setzen kann.

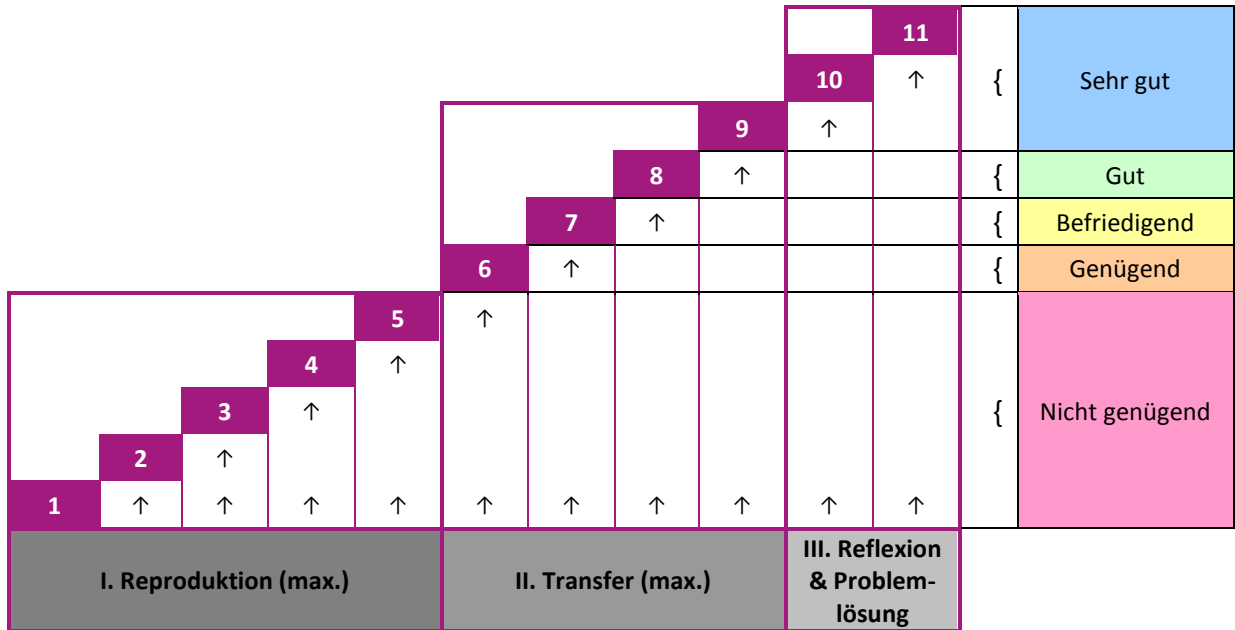
R e f l e x i o n			<b>Die Kandidatin/Der Kandidat kann ...</b>
	Sachverhalte erörtern	➔	<i>... Aspekte des Ausgangstextes oder des Vergleichsmaterials aus ihrem/seinem eigenen Erfahrungshorizont kritisch reflektieren und/oder in einen Bezug zu historischen Phänomenen oder Phänomenen der Gegenwart setzen.</i>
	Hypothesen entwickeln	➔	<i>... Argumente dafür anführen, dass eine Behauptung in dem oder über den Ausgangstext zu (Un-)Recht aufgestellt wird.</i>
	Mögliche Handlungsanweisungen ( <b>Operatoren</b> ) können lauten: <i>Stellung nehmen, überprüfen, begründen, widerlegen, argumentieren, ergänzen etc.</i>		
	Im <b>Anforderungsbereich Reflexion und Problemlösung</b> können die überprüften Kompetenzen gemäß folgenden <b>Beurteilungsstufen</b> bewertet werden:		
Die in der (jeweiligen) Aufgabenstellung geforderten Kompetenzen werden ...			
2 ➔ nachgewiesen.			
1 ➔ zum Teil nachgewiesen.			
0 ➔ nicht nachgewiesen.			

Der **Erfüllungsgrad** der **Arbeitsaufträge** im **Anforderungsbereich Reflexion und Problemlösung** wird der jeweils passenden **Beurteilungsstufe** zugewiesen.

## „STUFENMODELL“

Das vorgeschlagene Beurteilungsschema kann als „**Stufenmodell**“ betrachtet werden.

Durch den erfolgreichen **Nachweis einer Kompetenz** in einem der drei **Anforderungsbereiche** (Reproduktion, Transfer, Reflexion und Problemlösung) erreicht die Kandidatin/der Kandidat verschiedene Beurteilungsstufen.



### Gesamtbeurteilung:

<b>0-5 Beurteilungsstufen</b>	<b>Nicht genügend</b>
<b>6 Beurteilungsstufen (sofern Reproduktion „in Ansätzen nachgewiesen“ )</b>	<b>Genügend</b>
<b>7 Beurteilungsstufen</b>	<b>Befriedigend</b>
<b>8 Beurteilungsstufen</b>	<b>Gut</b>
<b>ab 9 Beurteilungsstufen (sofern Reflexion „nachgewiesen“)</b>	<b>Sehr gut</b>

Die Kandidatin/der Kandidat kann  
im Bereich **Reproduktion maximal fünf Beurteilungsstufen**,  
im Bereich **Transfer maximal vier Beurteilungsstufen** und  
im Bereich **Reflexion und Problemlösung maximal zwei Beurteilungsstufen** erreichen.

Die in den drei Anforderungsbereichen erreichten Beurteilungsstufen ergeben in Summe eine Leistungsbeurteilung gemäß LBVO § 14.

### Beispiel für einen Notenvorschlag:

Die Kandidatin/der Kandidat erreichte

im Bereich Reproduktion	die Beurteilungsstufe	4
im Bereich Transfer	die Beurteilungsstufe	3
im Bereich Reflexion und Problemlösung	die Beurteilungsstufe	1

ergibt	Gesamtbeurteilungsstufe	8
	Notenvorschlag	<b>Gut</b>

## Folgende Konstellationen sind möglich:

Alle angeführten Konstellationen führen zu einer positiven Gesamtbeurteilung.

Die anderen Konstellationen (weniger als 5 Stufen) werden nicht angeführt und ergeben als Note ein „Nicht genügend“.

Reproduktion Beurteilungsstufe	Transfer Beurteilungsstufe	Reflexion & Problemlösung Beurteilungsstufe	Gesamtbeurteilungsstufen		
5	1	0	6	Genügend	
5	0	1	6		
4	2	0	6		
4	1	1	6		
4	0	2	6		
3	3	0	6		
3	2	1	6		
3	1	2	6		
2	4	0	6		
2	3	1	6		
2	2	2	6		
1	4	1	6		
1	3	2	6		
5	2	0	7		Befriedigend
5	1	1	7		
5	0	2	7		
4	3	0	7		
4	2	1	7		
4	1	2	7		
3	4	0	7		
3	3	1	7		
3	2	2	7		
2	4	1	7		
2	3	2	7		
1	4	2	7		
5	3	0	8	Gut	
5	2	1	8		
5	1	2	8		
4	4	0	8		
4	3	1	8		
4	2	2	8		
3	4	1	8		
3	3	2	8		
2	4	2	8		
5	4	0	9		
5	3	1	9	Sehr gut	
5	2	2	9		
4	4	1	9		
4	3	2	9		
3	4	2	9		
5	3	2	10		
5	4	1	10		
4	4	2	10		
5	4	2	11		

Reproduktion	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen
Transfer	werden in Ansätzen nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen
Reflexion u. Problemlösung	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen
	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>
Reproduktion	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen
Transfer	werden nicht nachgewiesen	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit.	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen
Reflexion u. Problemlösung	werden nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen
	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>
Reproduktion	werden zum Teil nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen
Transfer	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit.	werden zum Teil nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor
Reflexion u. Problemlösung	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen
	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>	<b>Genügend</b>



Reproduktion	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen
Transfer	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit
Reflexion u. Problemlösung	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen
	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>
Reproduktion	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen
Transfer	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit
Reflexion u. Problemlösung	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen
	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>
Reproduktion	werden überwiegend nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen
Transfer	werden zum Teil nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor
Reflexion u. Problemlösung	werden nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nachgewiesen
	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>Befriedigend</b>

Reproduktion	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen
Transfer	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	werden zum Teil nachgewiesen	werden in Ansätzen nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor
Reflexion u. Problemlösung	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen
	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>
Reproduktion	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen
Transfer	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	werden zum Teil nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen, Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit
Reflexion u. Problemlösung	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen
	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>
Reproduktion	werden zum Teil nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen
Transfer	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	werden zum Teil nachgewiesen
Reflexion u. Problemlösung	werden nachgewiesen	werden nicht nachgewiesen	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen
	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>Sehr gut</b>

Reproduktion	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden überwiegend nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen	
Transfer	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	
Reflexion u. Problemlösung	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nachgewiesen	
	<b>Sehr gut</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>Sehr gut</b>	
Reproduktion	werden vollständig nachgewiesen	werden zu größten Teil nachgewiesen	werden vollständig nachgewiesen		
Transfer	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor		
Reflexion u. Problemlösung	werden zum Teil nachgewiesen	werden nachgewiesen	werden nachgewiesen		
	<b>Sehr gut</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>Sehr gut</b>		

Name des Kandidaten:	Termin:	Prüfungszeit: von:	bis:
----------------------	---------	-----------------------	------

### Anforderungsbereich I: Reproduktion

Im Anforderungsbereich **Reproduktion** sind die Aufgabenstellungen wesentlich, die Voraussetzung für eine erfolgreiche inhaltliche und strukturelle Texterschließung sind.

Kompetenzbereich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Beurteilungsstufe Arbeitsauftrag	Anmerkungen
Zusammenfassen/Paraphrasieren	<input type="checkbox"/>		
Strukturieren (Aufbau, Inhalt)	<input type="checkbox"/>		
Sprachlich analysieren	<input type="checkbox"/>		
Einordnen (Gattung, Epoche, ...)	<input type="checkbox"/>		
Einordnen (Modulinhalte)	<input type="checkbox"/>		
Vortragen	<input type="checkbox"/>		

**Beurteilungsstufen:** Die in der **Aufgabenstellung** geforderten Kompetenzen werden **insgesamt ...**

Stufe:	5 → vollständig nachgewiesen.	4 → zum größten Teil nachgewiesen.	3 → überwiegend nachgewiesen.	2 → zum Teil nachgewiesen.	1 → in Ansätzen nachgewiesen.	0 → nicht nachgewiesen.
--------	-------------------------------	------------------------------------	-------------------------------	----------------------------	-------------------------------	-------------------------

### Anforderungsbereich II: Transfer

Im Anforderungsbereich **Transfer** sind die Aufgabenstellungen wesentlich, durch deren Lösung das Vergleichsmaterial erfasst und die Berührungspunkte zwischen dem Ausgangstext und dem Vergleichsmaterial dargestellt werden.

Kompetenzbereich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Beurteilungsstufe Arbeitsauftrag	Anmerkungen
Berührungspunkte Ausgangstext + Vergleichsmaterial	<input type="checkbox"/>		
Rezeption (Motive, Stoffe)	<input type="checkbox"/>		
Rezeption (sprachlich)	<input type="checkbox"/>		
Analyse (Erfassen, Beschreiben) des Vergleichsmaterials	<input type="checkbox"/>		

**Beurteilungsstufen:** Die in der **Aufgabenstellung** geforderten Kompetenzen werden **insgesamt ...**

Stufe:	4 → vollständig nachgewiesen; systematisch & eigenständig	3 → überwiegend nachgewiesen; Ansätze Eigenständigkeit	2 → zum Teil nachgewiesen.	1 → in Ansätzen nachgewiesen.	0 → nicht nachgewiesen.
--------	---	--	----------------------------	-------------------------------	-------------------------

### Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung

Im Anforderungsbereich **Reflexion und Problemlösung** sind die Aufgabenstellungen wesentlich, durch deren Lösung der Kandidat zeigt, dass er den Ausgangstext in Bezug zu seiner eigenen Erfahrungswelt und/oder der modernen Lebenswelt setzen kann.

Kompetenzbereich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Beurteilungsstufe Arbeitsauftrag	Anmerkungen
Sachverhalte erörtern	<input type="checkbox"/>		
Hypothesen entwickeln	<input type="checkbox"/>		

**Beurteilungsstufen:** Die in der **Aufgabenstellung** geforderten Kompetenzen werden **insgesamt ...**

Stufe:	2 → nachgewiesen.	1 → zum Teil nachgewiesen.	0 → nicht nachgewiesen.
--------	-------------------	----------------------------	-------------------------

### Gesamtbeurteilung:

Nicht genügend					Genügend	Befried.	Gut	Sehr gut		
1 Stufe	2 Stufen	3 Stufen	4 Stufen	5 Stufen	6 Stufen	7 Stufen	8 Stufen	9 Stufen	10 Stufen	11 Stufen
Reprod. ≠ 0						Reflex. ≠ 0				

Kandidatename

Termin   
 Prüfungszeit von  bis

Im Anforderungsbereich Reproduktion sind die Aufgabenstellungen wesentlich, die Voraussetzung für eine erfolgreiche inhaltliche und strukturelle Texterschließung sind.

Kompetenzliste:	gefragt	Abkürzung Deskriptoren	Anmerkungen
Zusammenfassen/ Paraphrasieren			
Strukturieren/ Aufbau, Inhalt sprachlich Analysieren			
Einordnen (Gattung, Epoche,.....)			
Einordnen (Modulinhalte)			
Vortragen			
Teilbeurteilung			

**Deskriptoren**

Die in der jeweiligen Aufgabenstellung geforderten/ wesentlichen Kompetenzen

Die in der jeweiligen Aufgabenstellung geforderten/ wesentlichen Kompetenzen	Beurteilungsstufen
werden vollständig nachgewiesen	5
werden zum größten Teil nachgewiesen	4
werden überwiegend nachgewiesen	3
werden zum Teil nachgewiesen	2
werden in Ansätzen nachgewiesen	1
werden nicht nachgewiesen	0

Im Anforderungsbereich Transfer sind die Aufgabenstellungen wesentlich, durch deren Lösung das Vergleichsmaterial erfasst und die Berührungspunkte zwischen dem Ausgangstext und dem Vergleichsmaterial dargestellt werden.

Kompetenzliste	gefragt	Abkürzung Deskriptoren	Anmerkungen
Berührungspunkte Ausgangstext und Vergleichsmaterial			
Rezeption (inhaltlich, Motive)			
Rezeption - sprachlich			
Analyse( Erfassen oder Beschreiben des Vergleichsmaterials)			
Teilbeurteilung			

**Deskriptoren**

Die in der jeweiligen Aufgabenstellung geforderten/ wesentlichen Kompetenzen

Die in der jeweiligen Aufgabenstellung geforderten/ wesentlichen Kompetenzen	Beurteilungsstufen
werden vollständig nachgewiesen, die Kandidatin/ der Kandidat geht dabei systematisch und eigenständig vor	4
werden unter Anleitung überwiegend nachgewiesen. Die Kandidatin/ der Kandidat zeigt Ansätze zur Eigenständigkeit	3
werden zum Teil nachgewiesen	2
werden in Ansätzen nachgewiesen	1
werden nicht nachgewiesen	0

Im Anforderungsbereich Reflexion und Problemlösen sind die Aufgabenstellungen wesentlich, durch deren Lösung der Kandidat zeigt, dass er den Ausgangstext in Bezug zu seiner eigenen Erfahrungswelt und/oder der modernen Lebenswelt setzen kann.

Kompetenzliste	gefragt	Abkürzung Deskriptoren	Anmerkungen
Sachverhalte erörtern			
Hypothesen entwickeln			
Teilbeurteilung			

**Deskriptoren**

Die in der jeweiligen Aufgabenstellung geforderten/ wesentlichen Kompetenzen

Die in der jeweiligen Aufgabenstellung geforderten/ wesentlichen Kompetenzen	Beurteilungsstufen
werden nachgewiesen	2
werden zum Teil nachgewiesen	1
werden nicht nachgewiesen	0

<b>Beurteilungsstufe</b>	<input type="text"/>
--------------------------	----------------------

Sehr gut	Beurteilungsstufe >8
Gut	Beurteilungsstufe >7
Befriedigend	Beurteilungsstufe >6
Genügend	Beurteilungsstufe >5
Nicht genügend	Beurteilungsstufe <=5

Notenvorschlag

## **Digitale Auswertung**

Die EXCEL-Tabelle kann unter folgender Adresse angefordert werden: [kuchling.agamemnon@utanet.at](mailto:kuchling.agamemnon@utanet.at)

### **Bedienungsanleitung für das Ausfüllen der Hilfestellung zur Beurteilung der mündlichen Reifeprüfung**

Alle Zellen zum Eintragen von Daten sind grau unterlegt.

Bei einem Eintragungsfehler wird die jeweilige Zelle „rot“ unterlegt.

- Schritt 1: Eintragen des Kandidatennamen und des Termins, da erst dann das Berechnungsprogramm funktioniert.
- Schritt 2: In den Kompetenzlisten „Spalte gefragt“ Kennzeichnung mit einem „x“, welche Kompetenzen beim jeweiligen Kandidaten gefragt werden.
- Schritt 3: Nach der Prüfung in der Spalte: „Abkürzung Deskriptoren“ die jeweilige Beurteilungsstufe eintragen (siehe „Deskriptoren“).
- Schritt 4: Eintragen des Notenvorschlages auf Grund der Beurteilungsstufe.